

Gemälde.

Gemälde: 1. Im Chore; Tempera auf Holz; Madonna auf der Mondsichel in braunem Gewande und pelzverbrämtem Mantel, das Christkind in weißem Hemdchen in den Armen haltend. Zwei Engel halten schwebend die rot und goldene Krone über ihrem Haupte. Der eine in weißlichem Gewande mit roten Bändern, der andere in rotem Gewande mit blauen Bändern, beide mit rötlich-grauen Flügeln. Über dem breiten Bodestreifen Goldgrund mit reichem Rankenornamente (schwarzer vergoldeter Holzrahmen, den zwei vergoldete Putten umfliegen; XVIII. Jh.). Das Bild stark übermalt, österreichisch, Ende des XV. Jhs. Verwandt mit dem Bilde am Frauenaltar der Stephanskirche in Wien (s. Übersicht; Fig. 460).

Fig. 460.

2. Ebenda; Öl auf Leinwand; Halbfigur der hl. Margareta, in gleichzeitigem vergoldeten Holzrahmen mit geschnitztem Aufsatz. Schwaches, österreichisches Bild aus der Mitte des XVIII. Jhs.

3. Pendant dazu; hl. Barbara.

4. Im Langhause; Öl auf Leinwand; Johannes Nepomuk von Engeln getragen; unten Brückenzur. In rundbogig abgeschlossenen Rahmen. Österreichisch, Ende des XVIII. Jhs.

5. Öl auf Leinwand; hl. Josef mit dem Christkinde, Halbfigur; von einem Schüler des Kremser Schmidt, um 1790, sehr gutes Bild in gleichzeitigem Rahmen.

6. unter 5. In einer Ausnehmung der Mauer; Öl auf Leinwand; hl. Dreifaltigkeit; Mitte des XVIII. Jhs., in gleichzeitigem Rahmen mit Gitterwerkkartuscheaufsatz.

7. Öl auf Leinwand; gegenüber von 6.; hl. Jüngling mit Medaillon mit Madonnenbild in der Hand; unten zwei Putten mit Märtyrerpalmern unter einem Aste. Richtung des Paul Troger, um 1750. Rundbogig abgeschlossen, in gleichzeitigem rotmarmornen Rahmen mit Gold.

8. Öl auf Leinwand; Madonna mit Kind und hl. Franziskus. Österreichisch, Anfang des XVIII. Jhs.

Fahnen.

Fahnen: 1. Roter Seidenstoff mit aufgenähten Leinwandbildern; hl. Josef mit dem Christkinde; auf der anderen Seite Immakulata mit Putten. Bekrönung aus Blech ausgeschnitten; Zimmermannswerkzeuge in Oval und Monogramm *E. H. 1832*.

2. Blaue Seide mit drei Wimpeln mit aufgelegtem Leinwandbilde: Immakulata über die Schlange triumphierend; große und kleine adorierende Engel. Ende des XVIII. Jhs.

Skulpturen.

Skulpturen: 1. Holz, polychromiert und vergoldet; hl. Florian, hl. Josef mit dem Kinde, hl. Nikolaus, hl. Leopold, hl. Antonius, hl. Simon; geringe Arbeiten aus der Mitte des XVIII. Jhs. über einfachen oder reicher geschmückten Konsolen. Über der Tür, etwas kleiner als die anderen, Johannes Nepomuk mit Kruzifix und Buch, Anfang des XVIII. Jhs.

2. Kruzifixus; Holz, auf schwarzem Kreuze, polychromiert, mit vergoldetem, stark bewegtem Schurz; Anfang des XVIII. Jhs.

3. Außen: Ölberg. An der Westseite des Langhauses zwischen Turm und Anbau in gedrückter Rundbogennische Ölberg, Stein, polychromiert; in gemalter Landschaft lebensgroße Figuren Christi und der Jünger. Derb in der Haltung und ziemlich grob in der Ausführung, aber mit starker Wirkung und Ausdruck. Interessante, wahrscheinlich oberösterreichische Arbeit, um 1450 (s. Übers. und Fig. 461).

Fig. 461.

Orgel.

Orgel: Spiel- und Pfeifenkasten aus braunem Holze mit goldenen Zieraten; in der Mitte des ersteren vergoldete Statue der hl. Cäcilia zwischen zwei vergoldeten Engeln; auf letzteren ebensolche Statuen des Königs David zwischen großen, tubablasenden Engeln. Mitte des XVIII. Jhs. (Fig. 458).



Fig. 463 Ybbs, Pfarrkirche, Monstranz (S. 449)